

Hilfe - Klausuren!

Beitrag von „Britta“ vom 28. Juli 2003 22:55

So, jetzt muss ich auch mal schreiben, nachdem ich schon einige Zeit mitlese 😊 Am Freitag hab ich die Termine für meine Examensklausuren bekommen: Alle drei innerhalb einer Woche und auch noch ganz am Anfang der Klausurphase 😄 ! Jetzt hab ich mich halt mehr oder weniger am Schreibtisch festgekettet und habe das Gefühl, in Arbeit zu ertrinken (erste Klausur ist schon am 7.). Gibt's hier vielleicht jemanden, der mit mir leidet oder irgendwie weiß, wovon ich spreche? 😞 Bin grad etwas verzweifelt...

Britta

Beitrag von „Melosine“ vom 28. Juli 2003 23:48

Liebe Britta,

ich hab's gerade alles hinter mir und kann es Dir gut nachfühlen! Drei Klausuren in einer Woche sind aber auch wirklich heftig! Da kann man nicht viel raten, außer: durchhalten, bald ist alles vorbei! Obwohl ich erst seit Ende Mai wirklich fertig bin, erscheint mir die Prüfungszeit jetzt schon Lichtjahre entfernt zu sein. Während der ganzen Lernerei hab ich manchmal kein Land mehr gesehen, und konnte mir nicht vorstellen, dass das alles mal ein Ende haben wird. Aber es hatte ein Ende! Jetzt arbeite ich ein bißchen und habe viel frei, während ich auf's Ref warte.

Es kommen also auch wieder bessere Zeiten, wollte ich damit nur sagen...

Bei der Vorbereitung vieler verschiedener Themen innerhalb kürzerer Zeit habe ich gute Erfahrungen mit Mindmaps gemacht. Anfangs wollte ich immer alles bis ins Kleinste ausformulieren, habe mich damit aber leicht verzettelt. Und insbesondere für die mündlichen Prüfungen bringt es auch mehr, sich einen allgemeinen Überblick über die Themen zu verschaffen.

Was sind denn Deine Themen?

Ich drücke Dir jedenfalls ganz fest die Daumen!

LG, Melosine

Beitrag von „Britta“ vom 29. Juli 2003 11:48

Hallo Melosine,

danke für deine aufbauenden Worte, sowas brauchte ich grad. Ich hab jetzt noch meine Prüfungen bis Anfang Dezember und starte dann zzum 1. Februar ins Ref.

Das Schlimmste ist halt im Moment so das Gefühl, nicht zu wissen, wo man am besten anfängt: Der Berg ist noch so groß und irgendwie ist alles sofort wichtig, weil die Klausuren halt so eng liegen.

Ich bereite mich grad in ESL auf "Aspekte der Theaterpädagogik" vor, in SU auf "Konzeption von Fremdheit in den Medien" und in Mathe auf Arithmetik und Didaktik der Arithmetik. Mathe ist ganz nett, weil man halt, wenn man keine Texte mehr lesen mag, auch mal was ganz anderes machen kann - Aufgaben rechnen so zwischendurch.

Aber du hast schon recht, ich muss da jetzt wohl durch, dann wird's danach auch mal wieder besser... Aber im Moment ist das Licht am Ende des Tunnels halt schon noch ziemlich weit entfernt 😊

Aber egal, hochmotiviert werde ich jetzt mal wieder in die Uni fahren und das machen, was mich am ganzen Examen überhaupt am allermeisten nervt: kopieren!

LG

Britta

Beitrag von „Melosine“ vom 29. Juli 2003 12:34

Liebe Britta,

obwohl ich Mathe nie "nett" fand (in der Schule), kann ich gut verstehen, dass Dir die ganze Leserei zum Hals raus hängt! Bei mir haben sich auch die Bücher gestapelt, und ich dachte immer nur: Das musst du alles lesen! 😊 Und behalten 😊😊 In Wirklichkeit habe ich natürlich auch viel quergelesen. Wichtig ist wirklich, eine Auswahl zu treffen und sich darauf zu beziehen. Gerade in Klausuren bestimmst Du ja die Diskussion. Und wenn Du Deine Argumentationslinie begründen kannst, musst Du nicht alles wissen, was zu einem Themenbereich gehört. Du hast im Schriftlichen ja alle Möglichkeiten darzustellen, WARUM Du gerade dieses oder jenes anführst.

Wir hatten nur eine Klausur zu schreiben, dafür umso mehr mündliche Prüfungen. Wie ist denn bei Euch die Wertung der Klausuren in der Gesamtnote? Bei uns war der Stellenwert der Klausur äußerst gering, d.h. sie wurde mit einer mündlichen Prüfung verrechnet. Das bedeutete, selbst bei einer 1 in der Klausur, bekam man mit einer 2 (oder 3) in der mündlichen Prüfung nur eine 2.

Hattest Du jetzt schon mündliche Prüfungen oder fängt es bei Euch auch mit den Klausuren an? Mach Dich nicht verrückt - der Berg wird bald kleiner, auch wenn es momentan nicht danach

aussieht! Denk dran: ich spreche aus Erfahrung! Hatte fürchterliche Prüfungsangst und jetzt ist alles vorbei!

Weiterhin die Daumen drückend,
Melosine

Beitrag von „Britta“ vom 30. Juli 2003 09:33

Liebe Melosine,

danke, dass du mir Mut machst. Gestern abend hatte ich tatsächlich auch mal das Gefühl, dass der Berg irgendwie überschaubarer wird und ich es schaffen könnte. In der Schule fand ich Mathe übrigens auch ganz schrecklich (lag auch am Lehrer, der seine Fächer mit Abstand für am wichtigsten hielt und alle anderen sind ja eigentlich sowieso nur Zeitvertreib), jetzt bin ich dankbar dafür, weil es da weniger ums Faktenwissen, sondern mehr ums Verstehen geht. Wahrscheinlich hast du recht, ich sollte aus der wenigen Zeit das Beste machen und Mut zur Lücke haben. Das fällt halt nur schwer, wenn man weiß, wie wichtig die Note irgendwann für die Einstellung ist. Was hast du denn studiert und wofür hast du dann deine Klausur geschrieben? Bei uns ist das genau aufgeteilt, in ESL und dem Schwerpunktfach schreiben wir jeweils eine Klausur und machen eine mündliche Prüfung, die je zwei Teilgebiete umfasst. Dementsprechend zählt die mündliche dann auch doppelt soviel wie die schriftliche. Dann schreiben wir noch eine Klausur in Mathe und machen eine mündliche in Deutsch (wahlweise auch umgekehrt, aber die meisten machen's so). Die mündlichen kommen dann noch im Herbst, vorbei ist eigentlich "nur" die Examensarbeit (bei der ich natürlich zwischendurch auch mal die Phase hatte, dass ich dachte, es geht nicht weiter und ich schaff das alles nicht). Aber jetzt denke ich halt erstmal bis nächsten Donnerstag, da schreibe ich die erste (ESL).

LG
Britta

Beitrag von „Melosine“ vom 30. Juli 2003 11:27

Liebe Britta,

ich hab' in Kassel LA für die GS (Deutsch und SU) studiert und meine Klausur in Deutsch geschrieben. Dazu kamen dann in Deutsch eine mündliche Prüfung von 20 Minuten Länge mit 4 Themen (Didaktik) sowie eine 1stündige in Sprach- und Literaturwissenschaft mit insgesamt 6

Themen. Im pädag. Kernbereich waren es 1,5 Stunden mündliche mit 6 Themen und im SU 40 Min. mit 5 Themen. So waren dann eigentlich für eine Prüfung auch immer recht viele Themen vorzubereiten, wobei ich anfangs - gerade in Deutsch - dachte, das schaffe ich nie! Mein Literaturwissenschaftler wollte pro Thema 8 Werke haben, macht bei 3 Themen = 24 umfangreiche Bücher (eben Literaturwissenschaft), und das nur bei ihm! Letztendlich war es so, dass er mir in der Prüfung zwar auch unangenehme Fragen gestellt hat, aber ich vorab auswählen konnte, über welches Werk ich sprechen möchte. Aber da sind die Prüfer ganz unterschiedlich. Manche haben sich kaum auf meine angegebene Literatur bezogen sondern eher Transferfragen gestellt. In Deutsch-Didaktik hatten wir eine richtige Diskussion über die mögliche Umsetzung und Weiterentwicklung von Schreibkonferenzen, die mit meiner eigentlichen Prüfungsvorbereitung wenig zu hatte. Ich hab die Erfahrung gemacht, dass es den meisten Prüfern darauf ankommt, zu sehen, ob Du Dir eigene Gedanken zu den Themen gemacht hast. Kaum einer wollte mein gelerntes Wissen hören (außer in der Fachprüfung Deutsch).

Ich weiß natürlich nicht, wie es bei Euch ist. Aber wie ich Dich verstanden habe, zählen die mündlichen Prüfungen auch mehr als die Klausuren. Was die Einstellungschancen aufgrund der Note anbelangt, kann ich nur sagen: keep cool! Hat mich auch ganz verrückt gemacht, um eine 1 zu bekommen. Habe hinterher aber erfahren, dass die Note des 1.SE bei uns in Hessen nur zu ca. 1/3 in die Gesamtnote einfließt. In anderen Bundesländern soll der Anteil noch geringer sein. Und einen Ref-Platz zu bekommen, scheint im Moment nicht so schwierig zu sein. Kann aber schon verstehen, dass man trotzdem gut abschneiden möchte. Nur unter Druck setzen solltest Du Dich deshalb nicht. (Ich weiß: leichter gesagt als getan).

Wo studierst Du denn? Außerdem muß ich gestehen, dass ich immer noch rätsle, was ESL ist. Hab ich noch nie gehört. Na, auch wenn ich's nicht weiß, wünsche ich Dir ganz viel Erfolg bei Deiner ersten Klausur!!!!



LG, Melosine

Beitrag von „Britta“ vom 31. Juli 2003 11:27

Liebe Melosine,

ESL sind Erziehungswissenschaftliche Studien für Lehrämter! Ich hab das Grundstudium in Paderborn gemacht (da hieß es übrigens EW) und dann nach Bielefeld gewechselt, wo ich jetzt halt mein Examen mache. Der Wechsel hat mir und meinem Studium ganz gut getan, aber auch Zeit gekostet. Na ja, jetzt werd ich halt im letzten Jahr mit stolzen 26 ins Ref gehen - kann ja auch Vorteile haben.

Das die Prüfungsordnung bei euch so völlig anders ist, ist ja schon merkwürdig! Bei uns zählt

das erste SE genau die Hälfte, ist also schon wichtig. Aber du hast schon recht, einen Ref-Platz krieg ich auf jeden Fall und dann kann man immer noch weitersehen. Jetzt seh ich erstmal zu, dass ich da irgendwie durchkomme!

LG

Britta

Beitrag von „Petra“ vom 6. August 2003 14:20

Hi Britta!

Ich habe ohne deine letzte Antwort zu lesen schon gedacht, dass du in Bielefeld studierst ;))

Ich erinnere mich auch noch genau an den Stress vor fast 5 Jahren....Allerdings war ich zusätzlich auch noch schwanger ;))

Und wie du siehst - ich tummle mich im Lehrerforum - ich habe es geschafft. Ich habe dann das Ref in Minden gemacht. War mit Kind natürlich nicht so leicht, aber durchaus zu schaffen..

Nur leider, leider, aber das sage ich dir nix Neues, sind Stellen derzeit rar gesäht. Und mit SU ist es doppelt schwer, so hart das jetzt klingen mag.

Aber da es immer Einstellungswellen gibt, kommst du vielleicht zur rechten Zeit. Lass dich nicht entmutigen...

Gruß

Petra

PS Welche Profs hast du denn so?

Machen Trauerstein, Graumann und dieser eine - *wie hieß der noch mal...grübel* der war immer recht langsam und hat auch schon mal eine Vorlesung vergessen - immer noch Mathe?

Und ist Florek immer noch DER ESL-Mensch??

Beitrag von „Britta“ vom 8. August 2003 13:39

Hallo Petra,

ja, eine Kommilitonin ist auch gerade schwanger, bekommt ihr Kind etwa zwei Wochen nach den Klausuren, deshalb hat man ihr zugesichert, die mündlichen erst recht spät zu legen. Die will aber trotzdem auch schon im Februar mit dem Ref beginnen (dafür nimmt aber ihr Mann Erziehungsurlaub).

Ja, Graumann ist mein Mathe-Prüfer, in ESL hab ich Grabbe, weil ich von Florek schon soviel Negatives bezüglich Prüfungen gehört hab. Mündlich werd ich in ESL dann noch von Hänsel und natürlich Jopt geprüft, in Deutsch von Röttger und Schüle. In Mathe meinst du wahrscheinlich noch Padberg? Ja, der ist auch noch da.

was war denn dein Schwerpunktfach? Klar ist die Einstellungssituation mies, aber ich konzentrier mich jetzt erstmal auf das 1. SE, dann mach ich mein Ref und dann kann ich immer noch im Panik ausbrechen - und wer weiß, was in 3 Jahren ist; vielleicht hab ich ja auch einfach Glück. Und sonst kann ich mir dann immer noch was überlegen...

Viele Grüße
Britta

Beitrag von „Petra“ vom 8. August 2003 15:38

Hi Britta !

Nein, der Matheheinzl hieß irgendwie anders. Vollbart, Ende 50...egal, ist nicht so wichtig. Und dann gab es noch den Herget. Der ist gerade in meinem Prüfungsjahr gegangen und der war nur klasse!! Ich habe es so gerade geschafft, meine Prüfungen bei ihm zu machen...

Mein Schwerpunktfach ist Sachunterricht. Ich habe damals meine Examensarbeit in Geografie geschrieben - Namen des Prüfers habe ich schon wieder vergessen ;))
Dazu habe ich mich jetzt auch noch in Englisch qualifiziert.

Klar, kann es in ein paar Jahren schon wieder ganz anders aussehen. Darauf hoffen wir ja alle und es haben sich ja schon einige Absolventen angesammelt, die alle auf "die Wende" warten. Sie wird kommen, da bin ich ganz sicher, die Frage ist nur wann....

Egal, ich denke du machst das richtig, einfach das Ding durchziehen und dann mal schauen, was passiert...

Auf jeden Fall drücke ich dir die Daumen!!!

Gruß

Petra